

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 10.

Sonntag, den 10. Januar.

1847.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidaten-Prüfung betreffend.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1847 zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der § 9. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich den sub 4 bemerkten Unterlagen bis zum

6. Februar 1847

in der Canzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig am 5. Januar 1847.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Broitzem.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Candidaten-Prüfung für höhere Schulämter betreffend.

Die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts zu Leipzig fordert diejenigen, welche gesonnen sind, sich zu den vor Oftern 1847 abzuhaltenden **Candidatenprüfungen für höhere Schulämter** anzumelden, hierdurch auf, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

6. Februar 1847

in der Canzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) einzureichen, oder so viel die auswärts sich Aufhaltenden anlangt, unter der Adresse „An die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts“ portofrei dahin einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der **speciellen Prüfung** (§ 7. des Regulativs) unterwerfen wollen, zugleich aber sind zum Nachweis der § 4 unter a und b vorgeschriebenen Erfordernisse und sonst die im § 5 sub a bis d genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei allen diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, den 5. Januar 1847.

Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts.
von Broitzem.

Vom 2. bis 8. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. Januar.

Frau Friederike Dorothee Schreiber, 67 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Advocatens und Notars Witwe, in der Königsstraße.

Minna Therese Richter, 1 Jahr 14 Tage alt, Notars Zwillingstochter, in der Serbergasse.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Ferdinand Louis Lehmanns, Bürgers und Schneidermeisters Zwillingsohn, in der Zelher Straße.

Josephine Anna Thümler, 4 Monate alt, Musici Tochter, in der Hospitalstraße.

Ein unehel. Knabe, 2 Jahre alt, im Jacobshospital.

Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Sonntags, den 3. Januar.

Jungfrau Erdmuthe Hängel, 62 Jahre alt, Advocatens und Gerichtsdirectors hinterlassene zweite Tochter, in der Ritterstraße.

Herr Ernst Julius Hillmann, 21 Jahre alt, Bürger und Tuchmachermeister aus Camenz, in der Painstraße.

Jakob Vogel, 27 Jahre alt, Schriftgießer aus Zürich, im Jacobshospital.

Johann Gottlieb Hanke, 73 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Armenhause.

Montags, den 4. Januar.

Herr Jakob Klug, 24 Jahre alt, der Handlung Beflissener, in der Königsstraße.

Elisabeth Stephani, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Doctors der Rechte und Advocatens Tochter, in der Klostersgasse.

Marie Pauline Leonhardt, 5 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Brühl.

Eleonore Dorothee Kohfeldt, 36 Jahre alt, Zimmergefellens Ehefrau, in der Pleißengasse.

Amarillis Magdalene Thella Lüders, 2 Jahre 1 Monat alt, Zimmerpolicers Tochter, am Königsplatz.

Johanne Wilhelmine Quandt, 55 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Dienstags, den 5. Januar.

Frau Johanne Sophie Schwarz, 68 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters Witwe, Incorporirte im Johannis hospital.

Frau Christiane Friederike Günthermann, 38 Jahre alt, Bürgers und Instrumentmachers Ehefrau, am Köpplage.

Frau Wilhelmine Albertine Schraid, 73 Jahre 2 Monate alt, Buchhalters Witwe, in der Poststraße.

Frau Karoline Wilhelmine Plöge, 36 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Feldwebels beim ersten Kön. Sächs. Schützenbataillon Ehefrau, in der Burgstr.